

Besinnliche Schülervollversammlung mit viel sozialem Engagement

Von **Pressemitteilung (pm)** -19. Dezember 2018



Die Weihnachts-Schülervollversammlung stimmte auf die besinnliche Zeit ein. Fotos: pm

VILLINGENDORF – Eröffnet wurde die adventliche Schülervollversammlung der Grund- und Werkrealschule Villingendorf von der vom Grundschulchor gesungenen Weihnachtsbotschaft unter Leitung von Musiklehrer Raphael Meißner. Ruben Delgado (Klasse 8a) und Marsselina Zobel (Klasse 6b) von der SMV führten durch das vielfältige und bunte Programm.

Zunächst durften sie die Verbindungslehrerin Claudia Seifried auf die Bühne bitten, welche die Freude hatte, 350 Euro als Erlös des Spendenflohmarkts am Adventsmarkt an die Wärmestube Rottweil sowie „Glücksmomente4Kids“ zu überreichen. Esther Kuhn-Luz und Meggy Vosseler erläuterten ihre soziale Arbeit und nahmen die Spende dankend an. Glücksmomente4Kids-Gründerin Vosseler nutzte die Gelegenheit und rief den Kindern und Jugendlichen zu: „Lebt euren Traum! Wenn ihr es wollt ist alles möglich!“

Ein schuleigenes Sozialprojekt ist seit fünf Jahren „Weihnachten im Schuhkarton“. Die Zehntklässler Dennis Gerlach und Marcel Langer stellten den diesjährigen, wiederum sehr erfolgreichen Durchgang, vor und baten den Schirmherrn, Bürgermeister Karl-Heinz Bucher auf die Bühne. Vom Initiator des Sozialprojekts an der GWRS, Torsten Zühlsdorff und seiner Mitstreiterin Elke Machura erhielt Bucher als Dank für seine Unterstützung nun selbst einen Schuhkarton. Über 15.000 Euro seien demnach in den fünf Jahren an Spendengeldern für bedürftige Kinder in Osteuropa zusammen gekommen.

Abschied von Bürgermeister Karl-Heinz Bucher. Geheimnisvoll wurde es anschließend mit der Schultanzgruppe unter Leitung von Claudia Seifried und Sara Szakal und ihrem flotten Tanz „Secrets“. Bürgermeister Karl-Heinz Bucher durfte unter Beifall ein weiteres Mal auf die Bühne, wo ihm nach 16 Jahren Rathausleitung seitens der Schule tatsächlich ein „Abschiedzeugnis“ überreicht wurde. Ihm wurden verschiedene Verbalbeurteilungen vorgelesen, versehen mit fast makellosen Noten. Einzig im Fach Deutsch gab es einen kleinen Abzug, schließlich habe Promi-Koch Tim Mälzer einst sein Hochdeutsch gerügt. Bucher zeigte sich bewegt und verabschiedete sich von den 372 Schülerinnen und Schülern, dem Lehrerkollegium, dem Elternbeirat und der ganzen Schulgemeinschaft: „So ein gutes Zeugnis habe ich noch nie bekommen!“, schloss der scheidende Schultes gerührt.

Als nächsten Programmpunkt kündigten die Moderatoren Ruben und Marsellina einen Rückblick auf den Ausflug der Sozialschüler in den Europapark an, hier wurde das herausragende Sozialengagement der Werkrealschüler fast fünfzigfach belohnt. Eine weitere Würdigung erhielt die Schülerin Meric Dönmez, die im Rahmen eines Praktikums in Rottweil löbliches Sozialengagement bewiesen hatte. Herbert Mattes vom Roten Kreuz Villingendorf lobte die Achtklässlerin, die bei einem Notfall beherzt eingegriffen und die Rettungskräfte alarmiert hatte. Musikalisch ging die vorweihnachtliche Reise und dem Tanz einiger Mädchen aus der Klasse 4a un „girls, girls, girls“ weiter. Amüsant leiteten Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufe 6 mit dem Sketsch „Es weihnachtet sehr“ zur Preisverleihung durch den Vorsitzenden des Sportvereins Villingendorf und die Schulfördervereinsvorsitzende Birgit Zimmermann über.

Sportliche Hochleistungen für den guten Zweck. Seifried skizzierte der Schülervollversammlung noch einmal den Plan, an die zukünftige neue Mehrzweckhalle eine Turn- und Bewegungslandschaft anzubauen. Dabei seien die über 17.000 Euro, die beim Spendenlauf dafür zusammen gekommen seien, eine sehr große Hilfe. Die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen habe in beiden Vereinen restlos begeistert. Klaus Seifried und Birgitt Zimmermann zeichneten die sportlichen Höchstleistungen aus: Während Marsellina Zobel mit 36 gelaufenen Runden das beste Mädchen der Schule war, konnte Marcel Langer mit 40 die beste Rundenanzahl der Werkrealschüler für sich verbuchen. Die überaus beachtliche Leistung von 44

Runden schaffte mit Gabriel Storz aber ein Grundschüler. Als beste Klassen werden die Klassen 3a (Durschnitt 20,85 Runden pro Kind) und 6a (22,25 Runden durchschnittlich) seitens des Sportvereins im April in eine Bewegungslandschaft nach Tuttlingen eingeladen. Quasi ein Vorgeschmack auf das, was auch in Villingendorf bald Realität werden soll.

Den Abschluss machten das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ der Klassenstufe 3 unter Leitung von Ines Hetzel und Valerie Glönkler und „Morgen kommt der Weihnachtsmann“, vorgetragen auf der Tin Whistle, von der Irlandklasse unter Leitung von Joachim Mager.